

An das  
Landratsamt Ravensburg  
Bau- und Umweltamt  
Kreishaus II, Gartenstraße 107  
88212 Ravensburg

E I N G A N G  
- 1. Sep. 2025  
Bau- und Umweltamt

**Landratsamt**  
**Ra**vensburg  
Bau- und Umweltamt

Eingangsvermerk

## Antrag auf bau- und naturschutz- rechtliche Genehmigung einer Erdauffüllung/Erdaabgrabung

**X** Der Antrag ist 5-fach mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen.

<b>1. Angaben zum/zur Antragsteller/in</b>	
	Bergatreute
	Landwirt/in <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

<b>2. Angaben zur Auffüllfläche (Einbauort)</b>					
Hiermit beantrage(n) ich/wir die Genehmigung einer Erdauffüllung/-abgrabung auf folgenden Flurstücken:					
Flst.-Nr.	Flur-Nr.	Gemarkung	Gemeinde	Auffüll- fläche in m <sup>2</sup>	Antragsteller/in ist Eigentümer/in
1781	0	Bergatreute	Bergatreute	1.170	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

**Gesamtauffüllfläche:** 1.170

geplanter Beginn	durchschnittl. Auffüllhöhe (m)	maximale Auffüllhöhe (m)	Auffüllvolumen (m <sup>3</sup> )
baldmöglichst	0,4	0,5	470

### 2.1 Erforderliche Unterlagen

- ✓ Übersichtsplan M 1:25000 oder 1:10000 (Auftragsfläche und Zufahrt eingezeichnet)
- ✓ Lageplan M 1:500, 1:1000 oder 1:2500 mit eingezeichneter und vermaßter Auffüllfläche
- ✓ Längs- und Querschnitte des Geländes mit Höhenangaben vor und nach dem Bodenauftrag (erforderlich ab einer geplanten Auffüllhöhe von > 0,5 m)
- ✓ Auszug aus der Liegenschaftskarte mit eingezeichneter Bodenschätzung

Liegt für die aufzufüllende Fläche keine Bodenschätzung vor oder bei Bodenzahl > 50 ist zu begründen, dass die vorhandenen Böden verbesserungsfähig sind und durch die geplante Auffüllung mindestens eine Bodenfunktion nachhaltig gesichert oder bei einer Bewirtschaftungserleichterung die natürlichen Bodenfunktionen nicht beeinträchtigt werden.

### 2.2. Bodenbeschaffenheiten

Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Ton bzw. Moorboden) sandig-lehmige bis lehmige Böden

Steingehalt:  steinfrei  gering (1-10 Vol.-%)  mittel (10-30 Vol.-%)  hoch (> 30 Vol.-%)  
Hangneigung:  nicht geneigt (<2%)  schwach (2-9%)  mittel (9-18%)  stark (>18%)

### 2.3 Ziel und Zweck der Maßnahme

- Bodenverbesserung – nachhaltige Sicherung mindestens einer Bodenfunktion (Bodenfruchtbarkeit, Wasser speicherung, Filter und Puffer für Schadstoffe)
- Bewirtschaftungserleichterung – Erleichterung der Bearbeitbarkeit ohne Beeinträchtigung der Bodenfunktionen
- Sonstiges

Erläuterung und Begründung der beantragten Maßnahme mit Angaben zum Bauablauf  
(ggf. Fortsetzung auf einem gesonderten Blatt)

Siehe beigefügte Anlage

"Antrag auf nachträgliche Genehmigung des Reitplatzes [REDACTED] auf dem Flurstück Nr. 1781 auf Gemarkung Bergatreute (9420)".

### 2.4 Liegt die Auffüllfläche in einem/einer Schutzgebiet/Schutzfläche oder grenzt die Auffüllfläche an einem/einer Schutzgebiet/Schutzfläche unmittelbar an?

- |                      |                             |  |                                      |                             |  |
|----------------------|-----------------------------|--|--------------------------------------|-----------------------------|--|
| Naturschutzgebiet    | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | Biotop nach § 30 BNatschG            | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Naturdenkmal         | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | Landschaftsschutzgebiet              | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Wasserschutzgebiet   | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | Überschwemmungsgebiet                | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | Natura 2000 (FFH, Vogelschutzgebiet) | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |

### 2.5 Befindet sich auf der aufzufüllenden Fläche oder dem Flurstück ein/eine

- |                   |                             |  |                  |                             |  |
|-------------------|-----------------------------|--|------------------|-----------------------------|--|
| Quelle            | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | Hecke/Feldgehölz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Vernässung        | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | Baum/Bäume       | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Gewässer/Drainage | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | Moor             | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Sonstiges         | _____                       |  |                  |                             |  |

### 2.6 Wurde in das Gelände früher schon eingegriffen?

- |   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> nein (weiter zu 2.7) | <input checked="" type="checkbox"/> nicht bekannt (weiter zu 2.7) | <input type="checkbox"/> ja        |
| <input type="checkbox"/> Kiesgrube            | <input type="checkbox"/> Sandgrube                                | <input type="checkbox"/> Lehmgrube |
| <input type="checkbox"/> Altablagerung        | <input type="checkbox"/> Auffüllung                               | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
- \_\_\_\_\_

### 2.7 Derzeitige Nutzung der aufzufüllenden Fläche

- |   |                                |                                    |
|---|--------------------------------|------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Grünland                    | <input type="checkbox"/> Acker | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Sonderkultur; Angabe der Kultur: _____ |                                |                                    |

### 2.8 Zukünftige Nutzung der Fläche

Grünland, Pferdeweide  
\_\_\_\_\_

<b>3. Angaben über die Herkunft des Bodenmaterials (Abtragsfläche)</b> (sofern das Material von verschiedenen Flurstücken stammt, sind alle Abtragsflächen zu benennen)				
Nr.	Flst.-Nr.	Flur-Nr.	Gemarkung	Gemeinde
1	541	1	Gambach	Bergatreute
2				
3				

Nr.	Abtragsfläche in m <sup>2</sup>	Aushubtiefe in m	Menge Oberboden in m <sup>3</sup>	Menge kulturfähiger Unterboden in m <sup>3</sup>
zu 1	1536	ca. 0,75	461	691
zu 2				
zu 3				

Wurden auf der Fläche in den letzten 3 Jahren Gärreste aufgebracht?  ja  nein

### 3.1 Bodenbeschaffenheiten

Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Ton bzw. Moorboden) sandiger Lehm

Steingehalt  steinfrei  gering (1-10 Vol.-%)  mittel (10-30 Vol.-%)  hoch (> 30 Vol.-%)

3.2  Angaben über den Bodenaushub sind zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht möglich.  
Die vollständigen Angaben (Ziffern 3 bis 3.5) sind spätestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten nachzureichen.

(Hinweis: Die Baufreigabe kann erst erfolgen, wenn die Herkunft des Auffüllmaterials dem Bau- und Umweltamt nachgewiesen wurde).

### 3.3 Erforderliche Unterlagen

Auszug aus der Liegenschaftskarte mit eingezeichneter Bodenschätzung und mit genauer Darstellung der Abtragsfläche bzw. Abtragsflächen

### 3.4 Derzeitige Nutzung der Abtragsfläche

Grünland  Acker  Sonderkultur; Angabe der Kultur \_\_\_\_\_  
 Nahbereich eines Verkehrsweges (Straße, Parkplatz, Schienen) bis 10 m Abstand  
 Wohn-/Siedlungsgebiet  Industrie-/Gewerbegebiet  Sonstiges \_\_\_\_\_  
 Bebauungsplan; wenn ja: Gemeinde \_\_\_\_\_ Bebauungsplan \_\_\_\_\_

<b>3.5 Ausführende Baufirma</b> (sofern abweichend von Ziffer 1)	
Name	Erdarbeiten Nenning
Anschrift	Katzental 1, 88564 Wolfegg
Telefon/Telefax	0711/3766387

### 4. Erklärungen

Ich/Wir verpflichtete/n mich/uns, mit der geplanten Maßnahme erst nach Vorliegen der bau- und naturschutzrechtlichen Genehmigung zu beginnen. Mir/Uns ist bekannt, dass bei landwirtschaftlicher Folgenutzung die entstandene durchwurzelbare Bodenschicht höchstens Schadstoffgehalte aufweisen darf, die 70% der in Anhang 2 Nr. 4 der BBodSchV genannten Vorsorgewerte nicht überschreiten.

Ich/Wir bestätige/n, dass das Bodenmaterial frei von bodenfremden Bestandteilen (z. B. Beton, Ziegel, Keramik, Schotter, Asphaltreste etc.) und Störstoffen (z. B. Holz, Kunststoff, Glas, Metall etc.) ist.

Nach meinem/unserem Kenntnisstand besteht kein Verdacht auf eine Belastung des Bodenaushubs.

Bergatreute, 21.08.2025

Ort, Datum